

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 52 (1926)  
**Heft:** 40

**Illustration:** Der Zürcher Verkehrsfilm  
**Autor:** Boscovits, Fritz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Zürcher Verkehrsfilm

(Was man darin aufzunehmen vergessen hat)

Bösch



## Gut verstanden

Meine Nachbarstinder besuchen mich gern, bringen mir Blumen, lachende Gesichter, Frohsinn ins Haus. Ich liebe solche Besuche. Nur mußte ich

diese heitere Jugend in einigen Dingen noch ein wenig anleiten. Zum Beispiel kannten diese Kinder, so artig und wohlgezogen sie sich auch zeigten, das Anklopfen vor Betreten eines Zim-

mers noch nicht. Dies ist eben hier nicht üblich. Darum erklärte ich ihnen ungefähr so: „Seht, wenn ihr zu mir kommt, sollt ihr immer zuerst an die Türe klöpfeln und warten, bis ich